



f & w fördern und wohnen AÖR

Als soziales Dienstleistungsunternehmen der Freien und Hansestadt Hamburg kümmern wir uns um Menschen in besonderen Lebenslagen.

Wohnen

Wer aufgrund einer sozialen Notlage keine Wohnung hat oder anmieten kann bzw. darf, dem geben wir eine Unterkunft – und Hilfestellung auf dem Weg aus dieser Situation. So nehmen wir Flüchtlinge und Asylbewerber auf und bieten obdach- oder wohnungslosen Menschen ein Dach über dem Kopf. An zwei Standorten betreiben wir zudem Betreute Seniorenwohnanlagen. Unsere mehr als 100 Standorte sind im gesamten Hamburger Stadtgebiet zu finden.

Eingliederungshilfe

In fünf spezialisierten Einrichtungen beraten und begleiten wir Menschen mit psychischen oder psychosozialen Beeinträchtigungen, mit Suchterkrankungen sowie mit geistigen und mehrfachen Behinderungen bei der möglichst selbstbestimmten Lebensführung und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft.

Hier finden Sie uns

Hinrichsenstr. 4a
20535 Hamburg



S-Bahn: S1/S11 bis Landwehr
U-Bahn: U1/U3 bis Lübecker Straße
Bus: Buslinie 161 vom Berliner Tor bis zur Haltestelle Alfredstraße

**Wir sind Tag und Nacht
telefonisch erreichbar unter
(040) 254 187 21**

Ihre Ansprechpartnerinnen

Frau Kordt Tel.: (040) 254 187 23

Frau Ratzlaff Tel.: (040) 254 187 22

Fax: (040) 254 187 24

frauenzimmer@foerdernundwohnen.de

www.foerdernundwohnen.de

Stand Juli 2016



FrauenZimmer

**Übernachten und Wohnen
für Frauen**



*Zukunft
menschlich gestalten
alle mitnehmen - keinen vergessen*



Wir sind Ansprechpartner

- wenn Sie als Frau wohnungs- oder obdachlos und in einer akuten Notlage oder Krisensituationen sind.

Unser Team unterstützt Sie

- bei der Klärung Ihrer persönlichen Situation und Entwicklung einer Zukunfts- und Lebensperspektive
- bei der Sicherung Ihres Lebensunterhalts und der Gesundheitsversorgung
- zu Angeboten des Hilfesystems und ergänzenden Hilfen
- bei der Vermittlung von ergänzenden Hilfen und Anschlussangeboten, wie z. B. eine dauerhafte Wohnform

Frauen können bei uns

in der Übernachtung

- einen Schlafplatz bekommen und sich tagsüber aufhalten
- fachliche Beratung erhalten
- alle Möglichkeiten der Selbstversorgung nutzen
- eine Postadresse einrichten
- Waschmaschine und Trockner kostenlos sowie verschließbare Schränke nutzen

im Frauen-Wohnen

- im Einzelzimmer leben
- fachliche Beratung und Begleitung im Rahmen eines individuellen Hilfeplanes erhalten
- gefördert werden, die Angebote der Hilfesysteme in Anspruch zu nehmen
- an sozialem Kompetenztraining und Projektarbeit teilnehmen
- beim Übergang in eine dauerhafte Wohnform unterstützt werden

Das bringen Sie mit

Die Aufnahme ins **Frauen-Wohnen** setzt eine Bewilligung des Kostenträgers nach §§ 67ff oder §§ 53ff SGB XII voraus.

Unsere Kooperationspartner

- Bezirkliche Fachstellen für Wohnungsnotfälle
- Fachämter
- Beratungsstellen und andere Einrichtungen der Hilfesysteme
- gesetzliche Betreuer
- Sozialdienste der Krankenhäuser
- Sozialpsychiatrische Dienste

Zwei Angebote unter einem Dach: Für Frauen 365 Tage rund um die Uhr geöffnet